

Wie Sokrates hat Jeanne Hersch sich ihr Leben lang darum bemüht, Menschen quer durch alle sozialen Schichten für philosophisches Nachdenken, das den Dingen beharrlich auf den Grund geht, zu sensibilisieren.

Über zwanzig Jahre später hat Monika Weber sich an die Durchsicht des umfangreichen Nachlasses von Jeanne Hersch gemacht und die in diesem Band versammelten Vorträge, Gespräche und Abhandlungen zum 100. Geburtstag am 13. Juli 2010 ausgewählt. Es handelt sich um teils noch unveröffentlichte, teils nicht mehr zugängliche, teils nur in französischer Sprache vorliegende Manuskripte. Sie sind ein repräsentativer Querschnitt durch Jeanne Herschs philosophisches Denken und Handeln und zeugen in ihren Themen von einer erstaunlichen Aktualität.

In zwanzig Vorträgen, Gesprächen und Abhandlungen äussert sich Jeanne Hersch zu Themen, die auch zehn Jahre nach ihrem Tod von hoher Aktualität sind. Die politische Frage nach einer funktionierenden Demokratie und einem demokratischen Sozialismus stand für sie in einer engen Beziehung zur pädagogischen Frage nach der Erziehung junger Menschen zu freien, ihrer Verantwortung bewussten Bürgern einerseits und zur existenzphilosophischen Grundfrage nach dem Sinn des Lebens andererseits. Im Zentrum aller drei Fragenkomplexe steht das Problem der Menschenrechte, mit dem sich Jeanne Hersch lebenslang auseinandergesetzt hat. Eingeleitet wird das Buch durch den Rückblick einer ehemaligen Studentin auf Jeanne Hersch als Lehrerin (Monika Weber) und abgeschlossen durch eine Würdigung Jeanne Herschs als Philosophin (Annemarie Pieper).

Die Herausgeberinnen

Monika Weber, geboren 1943, lic. phil., Studium der Philosophie, Politologie und des Allgemeinen Staatsrechts in Zürich und Genf. Alt-Ständerätin und Alt-Stadträtin Zürich. Heute u. a. Zentralpräsidentin der Winterhilfe Schweiz und Präsidentin der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime sowie Präsidentin der Eidgenössischen Filmkommission.

Annemarie Pieper, geboren 1941, 1981–2001 ordentliche Professorin für Philosophie an der Universität Basel. Seit ihrer Emeritierung ausgedehnte Vortragstätigkeit. Themenschwerpunkte: Bildung, Alter, Politik, Sinn- und Wertfragen. Zahlreiche Publikationen, u. a. Mitherausgeberin der kritischen Gesamtausgabe der Briefe Friedrich Nietzsches.